

# Improvisieren!

## Kreative Bausteine für Einzel- & Gruppenunterricht

Berufsbegleitende Fortbildung

Partner:

Bundesverband Musikunterricht

Deutscher Tonkünstlerverband

Verband deutscher Musikschulen



### Termine

1. Akademiephase	13.–15. September 2019
2. Akademiephase	13.–15. März 2020
Anmeldeschluss	31. Juli 2019

Die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge des Posteingangs.  
Die Teilnehmer\*innenzahl ist begrenzt.

### Tagungsort

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen  
Hugo-Herrmann-Straße 22, 78647 Trossingen  
Telefon: +49 (74 25) 94 93-0  
E-Mail: sekretariat@bundesakademie-trossingen.de  
www.bundesakademie-trossingen.de

### Aufenthalt

Vollpension | Einzel- oder Zweibettzimmer mit Dusche und WC

### Kosten

Teilnahmebeitrag für beide Akademiephasen	250,00 €
Vollpension im Zweibettzimmer pro Phase	79,40 €
Vollpension im Einzelzimmer pro Phase	99,40 €

(Kostenanpassung vorbehalten)

### Sonderkonditionen für Bahnreisende

[www.bundesakademie-trossingen.de/service/db-veranstaltungsticket](http://www.bundesakademie-trossingen.de/service/db-veranstaltungsticket)

### Allgemeine Geschäftsbedingungen und Datenschutz

Für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen gelten unsere AGB (Rücktritt, Haftung usw.) sowie unsere Datenschutzerklärung, die auf unserer Website ([www.bundesakademie-trossingen.de](http://www.bundesakademie-trossingen.de)) eingesehen werden können und die wir bei Bedarf gerne zusenden.

### Fördermöglichkeiten

[www.bundesakademie-trossingen.de/service/foerdermoeglichkeiten](http://www.bundesakademie-trossingen.de/service/foerdermoeglichkeiten)



myBAK

Mit Ihrem persönlichen Akademie-Account können Sie sich vereinfacht anmelden, Fahrgemeinschaften bilden, Unterlagen Ihrer gebuchten Veranstaltungen an einem Ort finden und aktuelle Infos bevorzugt erhalten.

13. bis 15. September 2019  
13. bis 15. März 2020

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Gefördert vom:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Die Bundesakademie ist zertifiziert nach ISO 9001



## Improvisieren!

### Kreative Bausteine für Einzel- & Gruppenunterricht

Das Wichtigste vorweg: Improvisation ist lehrbar und lernbar! Daher laden wir alle ein, die Erfahrungen auf einem ihnen wenig vertrauten Terrain sammeln möchten. Einem musikalischen Spielfeld, auf dem Neues und Ursprüngliches eigentlich ganz nah beieinander liegen. Denn fast scheint es, als hätten wir über die Jahrhunderte nur aus dem Blick verloren, dass Musikmachen ohne Noten und festes Interpretationskorsett etwas Alltägliches und Selbstverständliches ist. Unsere musikalische Kultur wäre heute gewiss nicht das, was sie ist, wenn Musiker\*innen nicht immer wieder ihrer kreativen Lust und Neugier gefolgt wären – losgelöst von Partituren und Notentexten –, mit Klängen und musikalischen Ideen zu experimentieren, sich auszudrücken. Was hält uns davon ab, diese Tradition fortzusetzen?

Keine Frage: Am besten, man tut es! Mit dem eigenen Instrument, der eigenen Stimme und vor allem an der eigenen Praxis anknüpfend. Denn so lässt sich das Handwerkszeug des Improvisierens ganz unmittelbar erfahren und erproben. Dass das Improvisieren und freie gemeinsame Spiel Abwechslung, Farbe und eine Fülle von kreativen Impulsen in den Unterricht bringen, liegt auf der Hand: Denn über die Vermittlung technischer Fertigkeiten hinaus geht es in jeder Unterrichtsstunde auch um das gegenseitige musikalische Verstehen und Mitteilen. Gemeinsames Improvisieren bietet eine ideale „Spielwiese“, auf der diese Fähigkeiten fantasie- und lustvoll geübt und erweitert werden können – im Einzelunterricht ebenso wie in der Gruppe und mit Schüler\*innen aller Altersstufen.

### Zielgruppe

Die berufsbegleitende Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte an Musikschulen und allgemeinbildenden Schulen, in Vereinen und im freien Beruf sowie an Lehrkräfte in der Elementaren Musikpädagogik. Interessierte Studierende sind ebenfalls willkommen.

### Themen und Inhalte

#### ► Improvisation im Instrumentalunterricht von Anfang an

- spielerisches Entdecken des Instruments: Grundlegendes über Improvisation im Instrumentalunterricht
- Wie fange ich an? – Einstiegsmöglichkeiten und Impulse zur Weiterarbeit
- Improvisationsspiel als „Keimzelle“ des Unterrichtens
- assoziative und formale Spielregeln
- Vorschulkinder, Grundschulkinder, Jugendliche, Erwachsene: altersspezifische Herangehensweisen
- Individualisierung der musikalischen Lernwege
- improvisatorische Partnerarbeit am Instrument
- technische Übungen mit improvisatorischen Mitteln
- Literaturspiel und „begleitende“ Improvisationsspiele

#### ► Improvisation mit kleineren (gemischten) Gruppen

- praktische Erfahrung elementarer Improvisation in der Gruppe
- Praxis und Theorie des Improvisationsspiels als methodisches Grundelement
- Qualitätskriterien für Improvisationsspielregeln
- assoziative und formale Regeln und ihre Anwendung
- langfristige Anlage eines Improvisationsprojekts im Ensemble
- Nachbereitung und Evaluation von Improvisationsprojekten
- Unterrichtspraxis

#### ► von der Improvisationserfahrung zum Improvisationsunterricht

- Einsatz von Improvisation im „Alltag“ des Unterrichts
- Entwicklung eines Methodenpools („Spielesammlung“)
- Wann ist welche Methode/welche Spielregel geeignet?
- Umgang mit Unerwartetem: improvisatorisches Unterrichten
- Netzwerkbildung: Improvisation unterrichten in Kommunikation mit anderen

### Durchführung

Die zweiphasige Konzeption bietet Gelegenheit, die Anregungen des ersten Fortbildungswochenendes in der eigenen Arbeit zu erproben und mit Schüler\*innen/Gruppen vor Ort umzusetzen. Die hier gewonnenen Erfahrungen, Einsichten und Fragestellungen werden im Rahmen des zweiten Wochenendes miteinander reflektiert. Das Unvorhergesehene und Unerwartete ist nicht nur in der Improvisation, sondern auch im Improvisationsunterricht an der Tagesordnung. Hier bieten sowohl die Dozent\*innen als auch das Netzwerk der Fortbildungsgruppe kompetente und kollegiale Unterstützung. Die beiden Fortbildungsphasen sind konzeptionell miteinander verzahnt. Der Besuch einer einzelnen Phase ist daher nicht möglich.

### Dozent\*innen

Dr. Albert Kaul

Studium Mathematik/Musikpädagogik an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz; 2008 Promotion an der HfMT Köln (Improvisationsdidaktik); Betreuung und Beratung musikpädagogischer Projekte in Kooperation mit Musikschulen/allgemeinbildenden Schulen, 2010-2013 Ausbilder für Musikschul- und Instrumentallehrkräfte an der HfMT Köln; seit 2014 Dozent für Musikpädagogik/Musizierpraxis an der Musikakademie der Stadt Kassel „Louis Spohr“; Pianist/Komponist in verschiedenen musikalischen Projekten, oft in Verbindung mit anderen Künsten (Tanz, Theater, Film, Literatur); Veröffentlichung „Improvisation“ (Schott-Verlag) gemeinsam mit Jürgen Terhag

Christina Hollmann (Leitung)

stv. Direktorin der Bundesakademie

### Zeitplan

Die Bundesakademie ist am Freitag ab 14.00 Uhr zur Anreise geöffnet. Die Fortbildung beginnt mit dem Nachmittagskaffee und endet am Sonntag mit dem Mittagessen um 11.30 Uhr.